

Einleitung, wichtige Punkte

Im Detailhandel existieren für unsere Branche zwei berufliche Grundbildungen:

- ☞ **Detailhandelsfachfrau / Detailhandelsfachmann (DHF) Branche Fleischwirtschaft (3jährige Grundbildung)**
- ☞ **Detailhandelsassistentin / Detailhandelsassistenten (DHA) Branche Fleischwirtschaft (2jährige Grundbildung)**

Das BBT erwartet, dass auf Grund der Anforderungen
70 - 80% der Lernenden Detailhandelsfachleute werden können und
20 - 30% Detailhandelsassistent(inn)en

Anforderungen, Selektion

Welches sind die Anforderungen für die 2jährige berufliche Grundbildung?

- + Flair, mit Menschen in Kontakt zu treten
- + Freude und Interesse an der Ware
- + Durchschnittliche Schulnoten
- + Kommunikationsfähigkeit in der lokalen Landessprache
- + Bereitschaft zur Teamarbeit

Welches sind die Anforderungen für die 3jährige berufliche Grundbildung?

- + Flair, mit Menschen in Kontakt zu treten
- + Freude und Interesse an der Ware
- + Gute bis durchschnittliche Schulnoten
- + Kommunikationsfähigkeit in der lokalen Landessprache
- + Kommunikationsfähigkeit in einer zweiten Landessprache oder in Englisch
- + Teamfähigkeit
- + Flexibilität und Belastbarkeit
- + Bereitschaft, Aufgaben selbständig zu erledigen und Verantwortung zu übernehmen

Schwerpunkte der 3jährigen Grundbildung: Beratung bzw. Bewirtschaftung

Der Schwerpunkt (entweder Beratung oder Bewirtschaftung) wird primär im 3. Ausbildungsjahr umgesetzt. Der Entscheid für einen Schwerpunkt erfolgt bereits bei der Selektion auf Grund der Ladenstruktur:

- ☞ Der Schwerpunkt Beratung wird gewählt, wenn die Kundschaft in der Regel eine Beratung benötigt (Spezialgeschäft, Fachgeschäft, usw.).
- ☞ Der Schwerpunkt Bewirtschaftung wird gewählt, wenn der Warenkreislauf im Zentrum steht und der Kunde in der Regel weniger Beratung benötigt (Supermarkt, Verbrauchermarkt, usw.).

Höchstzahl der Lernenden

- ☞ Eine lernende Person, wenn ständig mindestens eine berufsbildungsverantwortliche Person beschäftigt ist; eine zweite lernende Person darf beginnen, wenn die erste ins letzte Jahr der beruflichen Grundbildung eintritt;
- ☞ Zwei Lernende, wenn neben der berufsbildungsverantwortlichen Person zusätzlich eine Fachkraft zu 100% ständig oder mindestens zwei Fachkräfte zu je 60% beschäftigt sind;
- ☞ Eine weitere lernende Person auf je weitere zwei ständig beschäftigte Fachkräfte.

Fachliche Mindestanforderungen an Berufsbildner (Lehrmeister)

Fähigkeitszeugnis einer 3jährigen beruflichen Grundbildung im Detailhandel mit 2 Jahren beruflicher Praxis;

oder

Fähigkeitszeugnis einer 2jährigen beruflichen Grundbildung im Detailhandel mit 3 Jahren beruflicher Praxis;

oder

Qualifizierte Person verwandter Berufe mit 3 Jahren beruflicher Praxis im Detailhandel.

Wie viel Zeit beansprucht die Berufsfachschule?

2jährige Grundbildung	1 Tag pro Woche
3jährige Grundbildung	1½ Tage pro Woche (ohne Freifächer)
3jährige Grundbildung mit Berufsmaturität	2 Tage pro Woche

Freifächer

Die Beurteilung durch Betrieb und Schule entscheidet über die Möglichkeit der Lernenden zum Besuch von max. 2 Freikursen. Angebot Freifächer: Vertiefung 1. Fremdsprache, 2. Fremdsprache, Informatik, Betriebswirtschaft.

Wechselmöglichkeiten

- ☞ Ein Wechsel von der 3jährigen in die 2jährige Grundbildung ist bis zu einem gewissen Zeitpunkt möglich.
- ☞ Ein Wechsel in die Berufsmaturitätsschule während der Grundbildung ist nicht möglich.
- ☞ Ein Austritt aus der Berufsmaturitätsschule und die Fortsetzung der 3jährigen Grundbildung ist möglich.
- ☞ Jugendliche mit eidg. Berufsattest können ins zweite Jahr der dreijährigen Grundbildung eintreten.

Wie werden Warenkenntnisse vermittelt?

In der Berufsfachschule: insgesamt 60 Lektionen Allgemeine Branchenkunde im Rahmen der Branchengruppe Lebensmittel (branchenübergreifende Kenntnisse)

In den überbetrieblichen Kursen (üK): insgesamt 10 Tage (Assistenten 8 Tage) à 8 Stunden Spezielle Branchenkunde (spezifische Kenntnisse der Branche Fleischwirtschaft)

Durchführung der üK in der Fleischwirtschaft

Die üK werden zentral durch das ABZ, Ausbildungszentrum für die Schweizer Fleischwirtschaft in Spiez durchgeführt (Ausnahme: Tessin). Dies in der Regel je 4 Tage im 2. und 3. Semester sowie 2 Tage im 5. Semester.

Der Lehrbetrieb übernimmt die Kosten der üK. Pro Kurstag ist im Allgemeinen mit Kosten von CHF 100 bis 200 zu rechnen.

Selbstbeurteilung und „Bildungsstand“

Das Formular „Bildungsstand“ (auch Bildungsbericht genannt) wird vom Berufsbildner (Lehrmeister) geführt.

Die Selbstbeurteilung (auch Lerndokumentation genannt) wird durch den Lernenden geführt. Sie dient ihm zur Beurteilung seiner Lernfortschritte und gleichzeitig dem Berufsbildner (Lehrmeister) als roten Faden durch die betriebliche Ausbildung.